

## Segelanweisung

### 1. Wertung

#### WÜBBEN Rotesand Regatta (WRSR)

**Große Bahn:** ORC + Yardstick + Multihull  
*Wird in der Bremer Landesmeisterschaft gewertet.*

**Kleine Bahn:** Yardstick

**Rotesand Family-Cruiser Cup (RFCC)**  
Yardstick

**Rotesand Senior-Cup (RSC)**  
Yardstick

**Rotesand WÜBBEN-Sprint (RWS)**  
Yardstick

Es wird nach „low-point“ gewertet und nach „time-on-time“ gerechnet. Für jede Klasse sind mindestens 3 Meldungen erforderlich.

### 2. Preise

Es werden Gruppenpreise, Wanderpreise und Sonderpreise vergeben.

### 3. Mitteilungen

Mitteilungen an die Teilnehmer erfolgen über das digitale Bekanntmachungsbord unter:

<https://manage2sail.com/de-DE/event/wrsr26>

### 4. Wettfahrtbüro

Das Wettfahrtbüro befindet sich im Geschäftszimmer des WYC-Clubhauses.

### 5. Signale an Land

Signale an Land werden am Flaggenmast des WYC Bremerhaven gesetzt.

### 6. Liegeplätze

Teilnehmenden Booten wird durch die Bootsleute des WYC ein Liegeplatz zugewiesen. Teilnehmer können vom 2. Mai 2026 bis zum 16. Mai 2026 frei von Liegegebühren im Weser Yacht Club Bremerhaven liegen.

### 8. Klassenflaggen

Alle Boote fahren den Zahlenwimpel ihres Starts unter der Regattaflagge am Achterstag.

### 9. Zeitlimits

Boote, die nicht innerhalb von 120 Minuten nach dem Zieldurchgang des ersten Bootes der gleichen Startgruppe durchs Ziel gehen, werden als DNF gewertet (Änderung WR 35 und A4).

### 10. Proteste, Ersatzstrafen

Die Protestflagge „B“ ist unmittelbar nach dem Vorfall zu setzen und beim Zieldurchgang zu zeigen. Der Protestgegner ist umgehend (ggf. durch Funkanruf oder Begleitboote) zu informieren.

Die Wettfahrtleitung ist beim Zieldurchgang zu informieren, gegen welchen Teilnehmer protestiert wird.

Die Protestfrist beginnt 60 Minuten nach Ende der Wettfahrt und dauert 60 Minuten. Innerhalb dieser Frist sind Proteste auf dem offiziellen Protestformular im Wettfahrtbüro schriftlich einzureichen (Formulare sind dort erhältlich).

Proteste werden - wenn möglich - in der Reihenfolge des Eingangs behandelt. Beginn und Reihenfolge der Protestverhandlungen über das digitale Bekanntmachungsbord mitgeteilt:

<https://manage2sail.com/de-DE/event/wrsr26>

Protestparteien und Zeugen haben sich zur angegebenen Zeit vor dem Verhandlungsraum bereit zu halten.

## 11. Start- und Ziellinie

Die Start- und Ziellinie befindet sich zwischen dem vor Anker liegenden Startschiff und dem südlichen gelben Dalben der Seebäderkaje.

Ausweich-Start-und Ziellinie:

Da im Bereich zwischen den Fahrwassertonnen 51 und 61 ein Kreuzverbot besteht, können Start- und Ziellinie den Windverhältnissen entsprechend an das Nordende der Stromkaje verlegt werden. Die Linie befindet sich dann zwischen dem vor Anker liegenden Startschiff und der Tonne 50.

Die für die Wettfahrt gültige Start- und Ziellinie wird auf der Steuerleutebesprechung bekannt gegeben.

Sollten sich während der Wettfahrt Änderungen ergeben, erfolgt die Bekanntgabe über den Arbeitskanal.

## 12. Startverfahren

Es wird nach WR 26 gestartet.

Das Ankündigungssignal erfolgt 5 Minuten vor dem Start durch ein Schallsignal und Setzen der jeweiligen Startflagge (Zahlenwimpel des Starts) auf dem Startschiff.

Die Abstände zwischen den Starts werden auf der Steuerleutebesprechung bekannt gegeben.

## 13. Regattabahnen

Bahn 1:

Start ▶ BB: 44 ▶ Gate: R1/Martha ▶ BB: A14 ▶  
BB: LT Rotersand ▶ BB: 14 ▶ STB: A13 ▶ Ziel

Bahn 2:

Start ▶ BB: 44 ▶ Gate: R1/Martha ▶ Ziel

Ersatzbahnen:

Start (BL.Reede 6) ▶ BB:64 ▶ Ziel (BL.Reede 6)  
Start (BL.Reede 6) ▶ BB:82 ▶ Ziel (BL.Reede 6)  
**Start ▶ BB: 56 ▶ Ziel (46)**  
**Start ▶ BB: 54 ▶ Ziel (46)**

## 14. Besonderheiten

Alle Buhnentonnen müssen fahrwasserseitig genommen werden.

Zwischen den Fahrwassertonnen 51 und 61 besteht ein Kreuzverbot im Fahrwasser. Ausnah-

men werden über den Arbeitskanal bekannt gegeben.

Bahnänderungen werden auf dem Arbeitskanal bekannt gegeben.

## 15. Sicherheitsbestimmungen

Jeder Steuermann ist für die sichere und richtige Führung seines Bootes selbst verantwortlich. Die KVR sind einzuhalten!

Die Berufsschiffahrt darf grundsätzlich nicht behindert werden und hat in jedem Fall Wegerecht!

## 16. Funkverkehr

Es muss ein einsatzbereites und leicht zugängliches UKW-Seefunkgerät mitgeführt werden.

Der auf der Steuerleutebesprechung ausgegebene Arbeitskanal ist während der gesamten Wettfahrt abzuhören.

Ein Boot darf - außer im Notfall - während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Mitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

## 17. Vor und nach dem Start

Verhalten an der Startlinie

Im Startbereich dürfen sich nur Boote des Starts aufhalten, für den das Vorbereitungssignal gegeben wurde. Alle anderen Wettfahrtteilnehmer halten einen ausreichenden Abstand, um die startenden Boote nicht zu behindern.

Einzelrückruf

Der Frühstart eines oder mehrerer Teilnehmer wird durch Setzen der Flagge „X“ angezeigt. Jeder Frühstarter ist für das Erkennen seines Frühstarts selbst verantwortlich. Die Wettfahrtleitung wird sich bemühen, die betroffenen Boote über den Arbeitskanal anzusprechen. Ein Anspruch hierauf besteht nicht!

Zu früh gestartete Boote müssen vollständig wieder hinter die Startlinie fahren um den Frühstart zu bereinigen.

Aufgabe

Boote, die die Wettfahrt abbrechen, melden ihre Aufgabe über den Arbeitskanal der Wettfahrtleitung oder einem Begleitboot. Nach der Aufgabe ist die Nationale zu setzen

## 18. Startverschiebung

Eine Startverschiebung wird durch Setzen des Antwortwimpels und zwei lange akustische Signale angezeigt. Beendet wird die Startverschiebung durch Einholen des Antwortwimpels gleichzeitig mit einem akustischen Signal.

Das Ankündigungssignal für den verschobenen Start erfolgt 1 Minute nach dem Einholen des Antwortwimpels.

## 19. Bahnverkürzung

Eine Bahnverkürzung wird entweder durch das Setzen der Flagge „S“ angezeigt (nach WR 32.2; Hier ist Ziel) oder durch setzen der Flagge „F“ an einer Bahnmarke die dann wie in der Segelanweisung beschrieben zu runden ist. Von hier aus geht es Richtung Ziel.

An dem Gate werden Zwischenzeiten genommen, sollte es durch Wetter, Tiede oder andere Umstände nicht möglich sein die Wettfahrt regulär zu beenden können diese als Zielzeiten genutzt werden.

## 20. Abbruch der Wettfahrt

Der Abbruch der Wettfahrt erfolgt durch drei kurze akustische Signale und das Setzen der Flagge „N“ am Signalmast des Startschiffes und/oder der Begleitboote, sowie einer Durchsage auf dem Arbeitskanal.

Gilt der Abbruch nur für einen einzelnen Start, wird zusätzlich die Startflagge (Zahlenwimpel) des betroffenen Starts gezeigt.

## 21. Ende der Wettfahrt

Das Ende der Wettfahrt wird durch drei lange akustische Signale und das Niederholen der Zielflagge auf dem Startschiff angezeigt.

Die Wettfahrtleitung kann die Wettfahrt auch dann beenden, wenn noch Schiffe auf der Bahn sind, die das Ergebnis nicht mehr beeinflussen.

## 22. Startschiff, Begleitboote

Der Schiffsführer muss im Besitz eines DSV-Führerscheins, Sportsegelscheins oder eines amtlichen und gültigen Führerscheins für die Yacht und das Fahrgebiet sein.

**Vielen Dank  
an unsere Sponsoren**

